



panDOMO® SP-PS

Wässrige Polyurethan-Versiegelung

**Zum Schutz und zur Versiegelung von
PANDOMO® Böden sowie Wand- und
Deckenflächen**



Wasserbeständig

Scheuerbeständig

Lösemittelfrei

Geruchsarm

Sehr ergiebig

Hersteller zertifiziert nach EN ISO 9001
und EN ISO 14001

ARDEX Baustoff GmbH
A-3382 Loosdorf · Hürmer Straße 40
Tel.: +43 (0) 27 54/70 21-0
Fax: +43 (0) 27 54/24 90
office@ardex.at
www.ardex.at



Anwendungsbereich:

Für den Innenbereich.

Verleiht PANDOMO® Böden eine einfach zu reinigende Oberfläche und verbesserte Fleckbeständigkeit.

Art:

PANDOMO® SP-PS Wässrige Polyurethan-Versiegelung kann auf PANDOMO® Oberflächen eingesetzt werden, die vorab mit PANDOMO® SP-SL Steinöl behandelt wurden. Die Flächen müssen trocken, homogen und staub-/schmutzfrei sein. Hierzu ist das technische Merkblatt von PANDOMO® SP-SL Steinöl zu beachten.

Belastbarkeit:

Die Fleckbeständigkeit der mit PANDOMO® SP-PS Wässrige Polyurethan-Versiegelung versiegelten PANDOMO® K1, K2, K3, W1 2.0 und W3 2.0 Oberflächen werden durch diese Maßnahme erhöht.

PANDOMO® SP-PS Wässrige Polyurethan-Versiegelung schützt PANDOMO® K1, K2, K3, W1 2.0 und W3 2.0 Oberflächen gegen chemische Angriffe wie Rotwein, Essig, Kaffee, Saft.

Auf höher frequentierten Flächen sollte eine zusätzliche Einpflege mit PANDOMO® SP-GS Seidenglanz-Siegel oder PANDOMO® SP-MS Seidenmatt-Siegel erfolgen. Siehe technisches Merkblatt PANDOMO® SP-GS oder PANDOMO® SP-MS.

Verarbeitung:

Auf mit PANDOMO® SP-SL Steinöl behandelten Oberflächen:

Den Inhalt der Behälter mit den beiden Komponenten A und B in einen Mischeimer füllen und mindestens 2 Minuten lang gründlich mit einem elektrischen Rührwerk bei niedriger Drehzahl (250 U/min) mit einem Spiral-/Wendelrührer durchmischen. Um Mischfehler zu vermeiden, sollte das Material nach dem Anmischprozess umgetopft und noch einmal aufgerührt werden.

PANDOMO® SP-PS Wässrige Polyurethan-Versiegelung in eine Farbwanne füllen und sofort mit einer Mikrofaserrolle (9 mm Floorlänge) dünnsschichtig auf den vorbereiteten Untergrund im Kreuzgang auftragen. Es ist darauf zu achten, dass die gesamte Fläche gleichmäßig beschichtet wird. Pfützenbildung des Materials ist zu vermeiden.

Die Trocknungszeit bis zur weiteren Bearbeitung hängt von der Oberflächenbeschaffenheit und der Umgebungstemperatur ab. Für ausreichende Belüftung und Luftbewegung ist zu sorgen. Bei der Verwendung neuer Rollen ist darauf zu achten, dass alle losen Fasern vor dem Gebrauch entfernt werden. Fasern, die sich von der Rolle lösen, führen zur optischen Beeinträchtigung der Beschichtung.

Auf nicht mit PANDOMO® SP-SL Steinöl behandelten Oberflächen:

Nur auf hellen, ungefärbten oder schwach gefärbten PANDOMO® Böden kann PANDOMO® SP-PS Wässrige Polyurethan-Versiegelung auch ohne PANDOMO® SP-SL verwendet werden. Hierzu ist die trockene PANDOMO® Bodenfläche unter Verwendung einer Dreiteilermaschine (TRIO) mit 120er Körnung (bei PANDOMO® Floor Boden) und mit 100er Körnung (bei PANDOMO® Floor Plus/Loft Böden) sorgfältig zu polieren. Die Fläche ist dann unter Verwendung eines Staubsaugers vollständig von Staubresten zu befreien. Hierzu sind die technischen Merkblätter von PANDOMO® K1, PANDOMO® K2 und PANDOMO® K3 zu beachten.

Wird auf die Applikation von PANDOMO® SP-SL Steinöl verzichtet, so müssen mindestens zwei Aufträge mit PANDOMO® SP-PS Wässrige Polyurethan-Versiegelung erfolgen. Die PANDOMO® Spachtelmassen müssen vor dem Beschichtungsauftrag absolut trocken sein.

Anwendung auf PANDOMO® W1 2.0/W3 2.0:

Auf hellen, ungefärbten oder schwach gefärbten PANDOMO® Wand- und Deckenflächen kann

PANDOMO® SP-PS ohne farbvertiefende Wirkung aufgetragen werden. Hierzu ist die trockene Oberfläche mit einer Exzentschleifmaschine (ROTEX) unter Verwendung von 120er Schleifpapier sorgfältig zu polieren und anschließend staubfrei zu machen. Die technischen Datenblätter von PANDOMO® W1 2.0 bzw. W3 2.0 sind zu beachten.

PANDOMO® SP-PS wird wie zuvor beschrieben angemischt und in eine Farbwanne gegeben.

Der Auftrag erfolgt zweischichtig unter Verwendung einer Microfaserrolle (9 mm Floorlänge) im Kreuzgang.

Auf eine gleichmäßige Schichtstärke ist zu achten. Die Trocknungszeit zwischen den Aufträgen sollte mind. 1 bis max. 4 Stunden betragen.

Nicht zu beschichtende Bereiche sind mit geeigneten Klebebändern/Abdeckmaterial zu schützen und am Tag der Applikation zu entfernen.

Bitte beachten:

Auf stark saugenden Untergründen (wie PANDOMO® Loft) und auf stark frequentierten Flächen sind drei Aufträge empfehlenswert.

Für den Außenbereich oder im Dauernassbereich kann PANDOMO® SP-PS Wässrige Polyurethan-Versiegelung nicht eingesetzt werden.

Diese Produkte dürfen nicht bei Temperaturen unter +15 °C oder bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von mehr als 85 % r. H. verarbeitet werden. Nach Ablauf der Verarbeitungszeit des angemischten Materials verändern sich die Viskosität und die Eigenschaften des Produktes. Überschüssige Reste sollten daher entsorgt werden, siehe

Entsorgungshinweise.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Verarbeitungs- und Erhärtungszeit.

Die angegebenen Werte stellen typische Ergebnisse dar, wie sie im Labor bei +20°C gemessen werden. Die tatsächlich vor Ort herrschenden Eigenschaften können von den genannten Werten abweichen.

Lichtechtheit:

PANDOMO® SP-PS Wässrige Polyurethan-Versiegelung zeigt unter UV – Belastung keine/geringe Vergilbungstendenz.

Reinigung und Entsorgung:

Die Arbeitsgeräte müssen nach Gebrauch mit klarem Wasser gründlich gereinigt werden.

Bereits festgewordenes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

Pflege:

Zur Erhaltung der Eigenschaften von PANDOMO® SP-PS Wässrige Polyurethan-Versiegelung sind eine sorgfältige Pflege und regelmäßige Reinigung erforderlich (siehe Technisches Merkblatt PANDOMO® SP-CR Unterhalts- und Repairreiniger). Flüssigkeiten sollten sofort aufgenommen werden, da es bei langfristiger Einwirkung zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen kann. Die entsprechende Reinigungsempfehlung beachten. Die Abnutzung dieser Beschichtung steigt in Bereichen mit hoher Frequentierung.

Hinweis:

Komponente A: Keine

Komponente B: Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Kann Atemwege reizen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nur in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen.

BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Enthält Isocyanate.

Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen.

PANDOMO® SP-PS ist nach der Aushärtung physiologisch unbedenklich.

Weitere Angaben sind den entsprechenden Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

Anmischverhältnis: 10 Teile Komponente A (Harz) zu 1 Teil Komponente B (Härter)

Spezifisches Gewicht: Komponente A = ca. 1,0 kg/l
Komponente B = ca. 1,2 kg/l

Verbrauch: Erster Auftrag: ca. 80 g
Zweiter Auftrag: ca. 80 g

Verarbeitungszeit (+20 °C): ca. 45 Minuten

Überstreichbarkeit des ersten Auftrags (+20 °C): nach 2 bis 4 Stunden

Begehbarkeit (+20 °C): nach 24 Stunden

Vollständig ausgehärtet (+20 °C): nach 7 Tagen

Kennzeichnung nach GHS/CLP: Komponente A: keine
Komponente B: GHS07 „Achtung“, Signalwort: Achtung

Kennzeichnung nach ADR: (Komponente A und B)
Keine

EMICODE: EC 1 PLUS R = sehr emissionsarm PLUS

Hinweis: Der tatsächliche Verbrauch hängt vom Untergrund und der Sorgfalt der Anwendung ab.

Verpackung: Komponente A: Kanister mit 3,2 kg
Komponente B: Flasche mit 0,32 kg

Lagerung: Frostfrei. PANDOMO® SP-PS kann in trockenen Räumen, bei Temperaturen zwischen +10°C und +30°C in ungeöffneten Originalgebinden mindestens 6 Monate gelagert werden. Das Produkt ist vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitzequellen zu schützen.

Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben. Länderspezifische Regelungen, die auf regionalen Standards, Bauvorschriften, Verarbeitungs- oder Industrierichtlinien beruhen, können zu spezifischen Verarbeitungsempfehlungen führen.

